



Montag, 23. März 2020

**Videobotschaft von Annemarie Berlinger-Staub**  
Gemeindepräsidentin Köniz

Liebe Seniorinnen und Senioren

Liebe Könizerinnen und Könizer, die der Risikogruppe angehören

**Die Lage ist ernst.** Der Bundesrat hat die Massnahmen für die Schweiz am Freitag, 20 März 2020, weiter verschärft. Er hat beschlossen, Ansammlungen von mehr als fünf Personen zu verbieten.

Insbesondere werden gefährdete Personen dazu aufgerufen, **zuhause zu bleiben**. Bundespräsidentin **Simonetta Sommaruga** appelliert in ihrem offenen Brief an Frauen und Männer über 65 sowie an Personen, die einer Risikogruppe angehören: **Bleiben Sie daheim!**

**Auch BAG-Experte Daniel Koch** richtete am Samstag noch einmal einen dringenden Appell **an ältere Leute**. Er sagte: Wenn er Menschen mit dem Rollator an der Sonne spazieren sehe, finde er das in Ordnung. Weniger gut finde er es, wenn er die gleichen Leute im Einkaufszentrum sehe.

Im Namen des Gemeinderats bitte ich Sie, die Aufrufe von unserem Bundesrat und dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) **ernst zu nehmen**. Bitte halten Sie sich an die Empfehlungen.

Die Situation ist schwierig und ich gehe davon aus, dass auch Sie sich in Ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt fühlen. **Es geht uns allen so – und wir verstehen Sie.**

Gerne helfen wir, Ihre Nachbarn, Freunde und Bekannte, die nicht der Risikogruppe angehören. **«Köniz hilft»** ist unsere Devise. Wir bieten Einkaufshilfe und Telefongespräche an. **Bitte nehmen Sie die Hilfe an oder haben Sie den Mut, zu fragen.**

Viele Nachbarn helfen einander direkt oder haben sich in lokalen Netzwerken organisiert.

Wer noch keine Unterstützung hat, kann sich an das dem **Netzwerk «Gärnsche – Chüniz hiuft»** wenden. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Köniz vermitteln die Verantwortlichen die **Einkaufshilfe:**

Personen, die Hilfe benötigen, können sich unter der **Telefonnummer 079 130 95 58** melden.

Viele Menschen fühlen sich in der jetzigen Situation verunsichert und einsam, da sie ihre gewohnten sozialen Kontakte nicht mehr pflegen können. Durch persönliche Telefongespräche kann der Austausch in Köniz weitergeführt werden. Bitte melden Sie sich, wenn Sie regelmässig oder nach Bedarf mit einer freiwilligen Person telefonieren möchten.

Wir rufen Sie regelmässig an, um mit Ihnen zu sprechen, und hoffen so, Sie unterstützen zu können, damit es zuhause weniger einsam ist.

Für die direkte Vermittlung oder Informationen können Sie sich an die Altersbeauftragte wenden: **Ihre Nummer ist: 031 970 94 27**

Weitere Informationen zu den Angeboten sowie die Kontaktangaben erhalten alle Könizerinnen und Könizer, welche über 65 Jahre alt sind, **per Post** zugestellt.

Personen, die nicht zur Risikogruppe gehören und sich freiwillig engagieren möchten, können sich ebenfalls bei den genannten Stellen melden. Wir danken den freiwilligen Helferinnen und Helfer herzlich für **Ihren Einsatz und den Seniorinnen und Senioren**, dass Sie die Hilfe annehmen.

Im Namen des Gemeinderats bedanke ich mich bei allen, die sich auch in dieser Ausnahmesituation **an die Empfehlungen des Bundes halten**, und auch bei all jenen, **die in der Nachbarschaft und in der Familie dort Unterstützung leisten, wo sie gebraucht wird.**

**Danke und tragen Sie Sorge zu sich!**

[Link zu Videobotschaft](#)